

Will es mir scheinen,
Waren es zwei!
Doch niemals Launen,
Immer ein Müssen!
Immer ein neues
Beklommenes Staunen.

Daß ein Herz so gar sich selber,
Gar sich selber nicht versteht!

Als ein Gott kam jeder gegangen,
Und sein Schritt schon machte mich stumm,
Küßte er mir Stirn und Wangen,
War ich von dem Gott gefangen
Und gewandelt um und um!
Als ein Gott kam jeder gegangen,
Jeder wandelte mich um,
Küßte er mir Mund und Wangen,
Hingegeben war ich stumm.

Klavier: **Julius Blüthner**

Die geehrten Besucher werden zur Vermeidung von Verkehrsstockungen gebeten, die Ausgänge an der Vorderseite des Hauses (am Mendelssohn-Denkmal) zu bevorzugen.

Sonderveranstaltungen der Gewandhaus-Konzertdirektion

Sonnabend, den 28. Januar: **Konzert des Russischen Staats-Chors**

Karten zu 8.—, 6.— und 4.— Mark bei Fr. Jost, C. A. Klemm, im Meßamt und Gewandhaus.

Der Russische Staats-Chor ist einer der ältesten musikalischen Institutionen Europas; seine ruhmreiche Vergangenheit läßt sich bis ins 16. Jahrhundert verfolgen. Im Laufe des 19. Jahrhunderts zählte der Chor unter seinen Mitgliedern eine Reihe hervorragender russischer Komponisten, wie Bortnjansky, Glinka, Lwow, Balakirew, Rimsky-Korssakow, Liadow und andere.

Freitag, den 9. März: **Konzert außer Anrecht.** Dirigent: *Wilhelm Furtwängler.*

Solist: *Frieda Kwast-Hodapp* (Klavier).

Alles Nähere wird noch bekanntgegeben.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

